

N i e d e r s c h r i f t

über die 5. Sitzung

des Gemeinderates der Gemeinde Kerzenheim

am Montag, dem 16. Dezember 2019

im Haus der Vereine, Ebertsheimer Str. 8 a in Kerzenheim

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 09.12.2019. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 11.12.2019 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	16
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	16
Anwesend waren:	16
Nicht anwesend waren:	--

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Andrea Schmitt

SPD-Fraktion

Herr Andreas Brauer
Herr Bernd Fachenbach
Herr Jörg Heide
Frau Gisela Mähner
Frau Annette Mang
Herr Volker Mayer
Herr Peter Steinbrecher
Herr Markus Vorbeck

CDU-Fraktion

Herr Bernhard Hebich
Herr Ludwig Schmitt
Frau Kirsten Weber

FWG-Fraktion

Herr Karsten Bessai
Herr Tobias Eckel
Herr Manfred Lieser
Herr Steffen Mohr

Bündnis 90/Grüne

Herr Heiko Geil

Beigeordnete/r

Herr Detlef Osterheld

Gast

Herr Franz Kern, Forstamt Donnersberg

von der Verwaltung

Herr Steffen Aufschneider

Herr Lothar Görg

Schriftführerin

Frau Silvia Steinbrecher-Benz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Waldwirtschaftsplan im Körperschaftswald für das Haushaltsjahr 2020
 - a) Beratung und Beschlussfassung
 - b) Festlegung des Brennholzpreises

2. Bericht aus der Sitzung des Ortsbeirats Rosenthal

3. Informationen aus dem Friedhofsausschuss

4. Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Kerzenheim - Wiesengrabstätten

5. Auftragsvergaben
 - 5.1. Auftragsvergabe für Grabarbeiten in der Gemeinde Kerzenheim mit dem Ortsteil Rosenthal
 - 5.2. Auftragsvergabe Erneuerung eines Fensters am Haus der Vereine in Kerzenheim
 - 5.3. Auftragsvergabe Fällung einer Kastanie, aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht, am Fußweg zwischen Marktplatz und der Grundschule Kerzenheim
 - 5.4. Auftragsvergabe Erneuerung der Tür zum Ruheraum, Kita Kerzenheim

6. Bauangelegenheit
 - 6.1. Bauvoranfrage zur Bebauung des Grundstückes an der Jahnstraße mit einem Zweifamilienwohnhaus

7. Verkehrsangelegenheit
 - 7.1. Versetzen der Straßenlampe an der Willy-Brandt-Str. Nr. 2

8. Sanierung des Fußwegs vom Graben zum Lochweg

9. Spendenangelegenheit - Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Kerzenheim

10. Änderung Flächennutzungsplan Grünstadt - Ansiedlung eines ALDI und REWE Marktes in Asselheim

11. Einwohnerfragestunde

12. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheit
2. Antrag der FWG Fraktion
3. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende, Ortsbürgermeisterin Andrea Schmitt, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kerzenheim und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Gemeinderat beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungsvorschläge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. **Waldwirtschaftsplan im Körperschaftswald für das Haushaltsjahr 2020**
 - a) **Beratung und Beschlussfassung**
 - b) **Festlegung des Brennholzpreises**

a) Vom Forstamt Kirchheimbolanden wurde der Waldwirtschaftsplan für das Jahr 2020 erstellt. Herr Förster Kern erläutert den Ratsmitgliedern den als Anlage 1 beiliegenden Forstwirtschaftsplan 2020.

Über diesen Wirtschaftsplan ist vom Gemeinderat gemäß § 33 LFG zu beraten und zu beschließen. Laut Vorschlag sind Einnahmen in Höhe von 53.297 € und Ausgaben in Höhe von 70.250 € vorgesehen. Es ist somit mit einem Defizit in Höhe von 16.953 € zu rechnen. Förster Kern hofft auf Zuschüsse, um den Fehlbetrag verringern zu können.

Der Waldwirtschaftsplan 2019 wies im Vergleich hierzu ein Überschuss von 20.583 € aus.

b) Aufgrund des Beitritts der Ortsgemeinde Kerzenheim zur kommunalen Holzvermarktung Pfalz GmbH mit Sitz in Maikammer, werden alle Holzpreise von dieser ausgehandelt. Ausnahme bildet die regionale Brennholzversorgung, diese wird preislich durch die Gemeinde Kerzenheim als Waldbesitzerin festgesetzt. Der Brennholzpreis für Laubholz beträgt seit einigen Jahren konstant 56 € je Festmeter und für Nadelholz 30 € je Festmeter. Die Nachfrage und die Marktlage für Brennholz sind stabil, weshalb eine Steigerung oder Reduzierung des Holzpreises momentan nicht notwendig erscheint. Um analog der Marktlage und Nachfrage zu handeln, ist eine jährliche Festsetzung des Brennholzpreises durch den Gemeinderat Kerzenheim beabsichtigt.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat Kerzenheim beschließt den beiliegenden Forstwirtschaftsplan 2020 einstimmig.
- b) Der Brennholzpreis wird durch den Gemeinderat Kerzenheim für Laubholz auf 56 € je Festmeter und für Nadelholz auf 30 € je Festmeter beschlossen.

2. Bericht aus der Sitzung des Ortsbeirats Rosenthal

Ortsvorsteher Lieser berichtet, ein Hauptthema der Sitzung waren Verkehrsangelegenheiten. Der Ortsbeirat Rosenthal hat dem Gemeinderat empfohlen, die Geschwindigkeit in der Adolf-von Nassau-Straße auf 30 km/h zu beschränken.

Weiter wurde aus dem Friedhofsausschuss informiert und festgestellt, dass die alten Bäume auf ihre Sicherheit überprüft werden müssen.

Der Ortsbeirat machte darauf aufmerksam, dass die Wanderwege instand gesetzt werden müssen.

Bemängelt wurde der Zustand des Parkplatzes, den die Firma Müller als Materiallager für den Straßenausbau genutzt hat.

3. Informationen aus dem Friedhofsausschuss

Ortsbürgermeisterin Schmitt informiert die Anwesenden, dass bei der Begehung des Rosenthaler Friedhofs festgestellt wurde, dass der Handlauf an der Aussegnungshalle fehlt. Außerdem mangelt es an Abfallkörben. Hier werden Angebote eingeholt.

Beim Kerzenheimer Friedhof wurde festgestellt, dass die Grüncontainer von Bürgern als Abladeplatz für Grüngut, das nicht auf dem Friedhof angefallen ist, missbraucht werden. Hier soll ein entsprechendes Hinweisschild angebracht und überprüft werden, ob die Container verschlossen werden können.

Die Begrenzungsmauer am Friedhof ist an einigen Stellen schadhaft und wurde auch schon teilweise repariert. Dies soll weitergeführt und die Mauer jährlich in Teilstücken saniert werden. Auch hier werden Angebote eingeholt.

4. Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Kerzenheim - Wiesengrabstätten

Bisher wurde durch § 18 (4) der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Gemeinde Kerzenheim bezüglich der Namenstafeln auf Wiesenerd- und Wiesenurenengräbern folgendes vorgeschrieben:

Auf Wiesengrabstätten sind nur liegende Grabmale zulässig. Diese Namenstafeln müssen mit ihrer Oberfläche ebenerdig abschließen. Die Aufstellung individueller Grabzeichen ist nicht gestattet.

Da in jüngster Vergangenheit auf den Namenstafeln aufsitzende und abstehende Beschriftungen angebracht wurden, die das Pflegen des Wiesengrabfeldes erschwerten, soll § 18 (4) der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Gemeinde Kerzenheim wie folgt abgeändert werden:

Auf Wiesengrabstätten sind nur liegende Grabmale zulässig. Diese Namenstafeln müssen mit ihrer Oberfläche ebenerdig abschließen. Zudem muss die Beschriftung der Namenstafel eingraviert sein. Die Anbringung aufsetzbarer Beschriftungen ist unzulässig. Die Aufstellung individueller Grabzeichen ist nicht gestattet.

Die bereits bestehende Grabplatte habe Bestandsschutz, informiert die Ortsbürgermeisterin. Ratsmitglied Mähner bittet darum, die Nutzungsberechtigten jeweils darüber zu informieren. Außerdem soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass an den Wiesengräbern kein Grabeschmuck erlaubt ist und er von den Gemeindearbeitern abgeräumt wird. Ortsbürgermeisterin Schmitt kündigt an, dass im Rahmen der Umgestaltung der Friedhöfe ein zentraler Platz zur Ablage von Grabschmuck eingerichtet werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Änderung des § 18 Abs. 4 der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Gemeinde Kerzenheim wie vor beschrieben vorzunehmen.

5. Auftragsvergaben

5.1. Auftragsvergabe für Grabarbeiten in der Gemeinde Kerzenheim mit dem Ortsteil Rosenthal

Zukünftig sollen die bisherigen Arbeiten bei Beerdigungen, wie Grabaushub, von einer Fachfirma durchgeführt werden. Bisher wurden diese durch die Grünkolonne der Stadt Eisenberg vorgenommen. Diese Tätigkeit soll in Zukunft nicht mehr das Personal übernehmen. Jedoch soll Herr Peter Steinbrecher von der Grünkolonne weiterhin bei den Beerdigungen dabei sein.

In Eisenberg und Ramsen besteht jeweils bereits ein Vertrag mit der Firma Nickel aus Weitersweiler.

Für die Auftragsvergabe wurden zwei Firmen angeschrieben.

Eine hatte kein Angebot abgegeben, da die Anfahrt ziemlich weit wäre.

Die andere Firma, hier: Firma Nickel aus Weitersweiler hat folgendes abgegeben:

Das Angebot basiert auf Grundlage der Verträge mit der Stadt Eisenberg und der Gemeinde Ramsen. Im Preis enthalten sind zweimalige An- und Abfahrt, Kosten für Personal und Maschinenbedarf, Erdcontainergestellung sowie Material für den Grabverbau einschließlich Grablaufrosten und Grabmatten

Artikel	Preis netto in Euro	19 % MwSt	Preis brutto in Euro
Normalgrab	595,00	113,05	708,05
Tiefgrab	730,00	138,70	868,70
Urnengrab	165,00	31,35	196,35
Grab für Personen unter 5 Jahren	200,00	38,00	238,00
Samstagszuschlag	150,00	28,50	178,50
Maschinenstunde	90,00	17,10	107,10
Personalstunde	45,00	8,25	53,25

Ortsbürgermeisterin Schmitt ergänzt, es sei möglich, dass die Gebührensatzung angepasst werden müsse. Dazu werde man die ersten Rechnungen abwarten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten bei Beerdigungen an die Firma Nickel aus Weitersweiler zu den vorgenannten Konditionen zu vergeben.

5.2. Auftragsvergabe Erneuerung eines Fensters am Haus der Vereine in Kerzenheim

Das Holzfenster neben dem Ausgang zur Kirche, ist am Rahmen im unteren Bereich so stark verwittert, dass eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich ist.

Das Angebot beinhaltet die Demontage, Entsorgung des alten Fensters und den Einbau des neuen 2fach verglasten Holzfensters mit 2 Flügeln.

Das Angebot der Firma Eckel für 1.356,60 € Brutto kann zur Beauftragung empfohlen werden.

Ratsmitglied Heide fragt nach, warum nur ein Angebot eingeholt worden ist. Die Vorsitzende antwortet, dass die Reparatur hier schnell gehen musste. Im Übrigen könnten Aufträge bis 3.000 € könnten von ihr direkt vergeben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag zur Erneuerung eines Fensters am Haus der Vereine in Kerzenheim zum Preis von 1.356,60 € Brutto an die Firma Eckel aus Steinborn zu vergeben.

5.3. Auftragsvergabe Fällung einer Kastanie, aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht, am Fußweg zwischen Marktplatz und der Grundschule Kerzenheim

Im Zuge der Verkehrsschau am 24.10.2019 fiel auf, dass die Kastanie am Fußweg zwischen dem Marktplatz und der Grundschule in einem schlechten Zustand ist. Nach Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde, wurde der Baum auf Grund der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde Kerzenheim zur Fällung freigegeben. Eine Ausgleichspflanzung ist vorgesehen.

Es wurden zwei Angebote für die Fällung der Kastanie eingeholt. Diese beinhalten die Fällung der Kastanie inklusive Abtransport und Entsorgung, sowie das Ausfräsen des Wurzelstockes.

Die Prüfung der beiden Angebote ergab, dass das Angebot der Firma Baumpflege & Forstdienstleistungen Zahn aus Ebertsheim mit 1.630,30 € Brutto um 452,20 € günstiger ist, als das Angebot der zweiten Firma mit 2.082,50 € Brutto.

Ortsbürgermeisterin Schmitt informiert darüber, dass das „Haus der Nachhaltigkeit“ am Johanniskreuz der Gemeinde eine Silberlinde stiften wird, die im März / April 2020 gepflanzt werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag zur Fällung der Kastanie zwischen Marktplatz und Grundschule zum Preis von 1.630,30 € Brutto an die Firma Baumpflege & Forstdienstleistungen Zahn aus Ebertsheim zu vergeben.

An ihrer statt soll eine Silberlinde gepflanzt werden.

5.4. Auftragsvergabe Erneuerung der Tür zum Ruheraum, Kita Kerzenheim

Die Tür zum Ruheraum der Kinder unter 3 Jahren ist eine ältere Bestandstür, die über keinen ausreichenden Schallschutz verfügt. In der für die Kleinkinder wichtigen Mittagsruhe ist es schwierig den Geräuschpegel der älteren Kinder zu senken und auf einem vertretbaren Niveau zu halten. Einige der älteren Kinder müssen auch am Ruheraum vorbeilaufen, damit sie in die dahinter gelegene Gruppe gelangen können.

Um Maßnahmen zu ergreifen den Geräuschpegel im Ruheraum zu senken, wurde die Tür von der Firma Eckel in Augenschein genommen. Dabei stellte sich heraus, dass an der bestehenden Tür keine sinnvollen Maßnahmen durchgeführt werden können, um die Situation angemessen zu verbessern. Daraufhin wurde von der Firma Eckel ein Angebot zum Austausch der Tür erstellt.

Das Angebot beinhaltet die Demontage der alten Tür, sowie den Einbau eines neuen Türblattes mit Schallschutz (37 dB), Flügelfalzdichtung, eingebauter Bodenabsenkung, die Umrüstung auf 3 teilige Bänder und den Ersatz der vorhandenen Stahlzargendichtung.

Das Angebot der Firma Eckel für 1.179,29 € Brutto kann zur Beauftragung empfohlen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag zur Erneuerung der Tür zum Ruheraum in der Kita Kerzenheim zum Preis von 1.179,29 € Brutto an die Firma Eckel aus Eisenberg zu vergeben.

6. Bauangelegenheit

6.1. Bauvoranfrage zur Bebauung des Grundstückes an der Jahnstraße mit einem Zweifamilienwohnhaus

Im September diesen Jahres war bereits eine Bauvoranfrage zur Bebauung des Grundstückes an der Jahnstraße gestellt worden. Mit dem in dieser Bauvoranfrage geplanten Gebäude, in der Größe von 13 m x 8,30 m, wäre das Baugrundstück zu über 50 % überbaut worden. Der Gemeinderat Kerzenheim hatte aufgrund der zu starken Bebauung das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt.

Vom Eigentümer wird eine geänderte Bauvoranfrage vorgelegt. Es ist ein Gebäude mit den Abmessungen von 10,5 m x 8 m geplant. Die zulässige Grundflächenzahl von 0,4 (Überbaubare Fläche) wird eingehalten. Zusätzlich sind 2 Garagen und ein Stellplatz geplant. Auf dem Gebäude ist ein Pultdach vorgesehen.

Das geplante Gebäude wird sich in die vorhandene Bebauung einfügen. Die baurechtlichen Vorschriften werden eingehalten.

Nach der Garagenverordnung soll zwischen der Einfahrt und der öffentlichen Verkehrsfläche ein Abstand von 5 m eingehalten werden. Bei einer Garage grenzt die Einfahrt unmittelbar an die straßenseitige Grundstücksgrenze.

Hier ist eine Befreiung von der Garagenverordnung erforderlich. Nach Auffassung der Verwaltung bestehen keine Bedenken wenn das Tor mit einem funkgesteuerten elektrischen Öffner versehen wird.

Beschluss

Der Gemeinderat lehnt die Bebauung mit einem Wohngebäude in der Jahnstraße einstimmig ab und erteilt das gemeindliche Einvernehmen nicht. Es bestehen große Bedenken, dass der Lärm, der vom zentralen Veranstaltungsort ausgeht (Kerweplatz), zukünftigen Mietern nicht zugemutet werden kann.

7. Verkehrsangelegenheit

7.1. Versetzen der Straßenlampe an der Willy-Brandt-Straße Nr. 2

Im Bereich des Anwesens „Willy-Brandt-Straße 2“ wurde in der Grüninsel eine Straßenlampe aufgestellt. Inzwischen hat der Straßenbaum in der Grünfläche eine Größe erreicht, dass die Straßenlampe vollkommen zugewachsen ist. Der Verkehrsraum wird nicht mehr ausgeleuchtet. Das Problem könnte dadurch beseitigt werden, dass die Lampe auf die andere Straßenseite versetzt wird. Dadurch würde auch der Kurvenbereich besser ausgeleuchtet werden. Mit den Pfalzwerken wurde abgestimmt, dass die Lampe auf die andere Straßenseite versetzt werden kann. Die Kosten werden auf ca. 2.000 € geschätzt. Ein konkretes Kostenangebot wird bis zur Ratssitzung vorgelegt.

Eine andere Möglichkeit zur Beseitigung des Problems wäre die Fällung des Straßenbaumes. Die Kosten hierfür wären wesentlich geringer. Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass eine erforderliche Genehmigung durch die Naturschutzbehörde erteilt wird. Den Ratsmitgliedern liegt ein Lageplan des betroffenen Bereiches vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Umsetzen der Straßenlampe, wie vorgetragen, einstimmig zu.

8. Sanierung des Fußwegs vom Graben zum Lochweg

Der Bau- und Umweltausschuss hatte sich in seiner letzten Sitzung die Schäden vor Ort angesehen und drei Alternativen zur Sanierung vorgeschlagen:

Techniker Aufschneider berichtet, dass der neuere Teil des Fußwegs, das Verbindungsstück zum Lochweg, zwischenzeitlich bereits ausgebessert worden ist.

Beschluss:

Nach eingehender Diskussion der Varianten aus dem Bauausschuss und weiterer neuer Alternativen beschließt der Gemeinderat wie folgt zu verfahren: Die Hohlstellen im unteren Bereich der Mauer, sollen mit Mörtel verschlossen werden. Vor der Mauer soll ein zwischen 50 cm und 80 cm breites Beet angelegt werden, welches mit einem Tiefbordstein zum Fußweg begrenzt wird. Es soll geprüft werden, ob vor den Tiefbordsteinen eine Reihe Rasengittersteine versetzt werden kann. Die wassergebundene Decke soll an die Tiefbordsteine bzw. an die Rasengittersteine angeglichen werden.

9. Spendenangelegenheit - Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Kerzenheim

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung in Höhe von 420,00 € für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Kerzenheim vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine juristische Person des Privatrechts. Eine geschäftliche Beziehung besteht nicht.

Beschluss:

Der Gemeinderat Kerzenheim stimmt der Annahme der Zuwendung vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht einstimmig zu.

10. Änderung Flächennutzungsplan Grünstadt - Ansiedlung eines ALDI und REWE Marktes in Asselheim

Im Juni 2018 hatte die Ortsgemeinde Kerzenheim eine Stellungnahme zur geplanten Ansiedlung eines ALDI- und REWE Marktes im Bereich Grünstadt Asselheim abgegeben. Der Stadtrat Grünstadt hat am 10.09.2019 einen Beschluss zu den vorgetragenen Anregungen gefasst. Der Beschluss zu den Anregungen der Ortsgemeinde Kerzenheim ist als Anlage 2 beigefügt. Die Einwendungen der Ortsgemeinde Kerzenheim wurden zurückgewiesen.

Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

11. Einwohnerfragestunde

a) Ausbau der Eisenberger Straße

Herr Dieter Hild bemängelt, dass die Straße nicht so ausgebaut ist, wie sie sein sollte. Die Oberfläche sei ein wahres Flickwerk und sehr uneben. Ortsbürgermeisterin Schmitt entgegnet, dass bei der Abnahme in der letzten Woche die Arbeiten bemängelt worden seien. Es werde nachgearbeitet, dann werde man weitersehen.

b) Donnersbergjahrbuch 2020

Aus den Reihen der Einwohner wird kritisiert, dass das aktuelle Donnersbergjahrbuch nicht wie in den letzten Jahren für die Zuschauer bereit liege. Mehrere Ratsmitglieder verzichten auf ihr Buch und geben es an die Zuhörer weiter. Ortsbürgermeisterin Schmitt versichert, Ende nächsten Jahres für die Zuhörer vorzusorgen.

12. Mitteilungen und Anfragen

a) Informationen der Ortsbürgermeisterin

- Neujahrsempfang

Ortsbürgermeisterin Schmitt lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner zum Neujahrsempfang am 5. Januar in die Mehrzweckhalle ein.

-

- Klick aktiv

Die erste Arbeitsgruppe trifft sich am 7. Januar um 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle. Bisher konnten die Herren Karsten Bessai und Bernhard Hebich als Klimapaten gewonnen werden.

- Jahresabschlussessen

Alle Anwesenden sind nach der Sitzung in die Mehrzweckhalle zum Jahresabschlussessen eingeladen.

b) Aufstellung des Weihnachtsbaums am Römer

Ratsmitglied und Wehrführer Andreas Brauer berichtet, die Feuerwehr stelle seit nunmehr 25 Jahren den Weihnachtsbaum am Römer auf. Durch diese ehrenamtliche Tätigkeit betragen die Kosten für die Gemeinde incl. des Stroms für die Beleuchtung nur rund 270 €. In diesem Jahr seien die Feuerwehrleute heftig von Passanten angepöbelt worden. Anweisungen der Feuerwehr, die der Sicherheit der Fußgänger und Autofahrer dienen, würden nicht befolgt. Ein Fahrer habe es so eilig gehabt, dass er unter dem am Kran hängenden Baum durchgefahren sei. Es sei schwierig, genügend Helfer zu mobilisieren und die Anfeindungen trügen nicht zur Motivation der ehrenamtlichen Feuerwehrleute bei. Er bittet um Antwort, wie künftig verfahren werden soll.

Die Mitglieder des Gemeinderates sind einstimmig der Meinung, die Feuerwehr leiste gute Arbeit und sichern ihre Anerkennung zu. Passanten, die den Aufforderungen der Feuerwehrleute nicht nachkommen, sollen angezeigt werden. Die Feuerwehr habe hier die volle Unterstützung des Rates.

FBL Görg vom Bauamt macht den Vorschlag, für den Zeitraum der Arbeiten eine offizielle Straßensperrung anzuordnen. Die Verwaltung werde in diesem Fall auf die Gebühr verzichten, verspricht er.

Schriftführerin:

Vorsitzender:

gez.:
Silvia Steinbrecher-Benz
Verw.-Fachangestellte

gez.:
Andrea Schmitt
Ortsbürgermeisterin